

Das Lied vom deutschen Walde

von Rudolf Lavant

Notizen / Anmerkungen

- 1 Fürwahr, ihr Herrn, das war ein schlimmer Schlag!
- 2 Das war nicht adlig, ritterlich gehandelt!
- 3 Ich frage mich, was euch an jenem Tag –
- 4 Ein Tag des Unglücks war es! – angewandelt.
- 5 Der Wald ist reich und unser Volk ist arm,
- 6 Am ärmsten die, die sich des Bettelns schämen;
- 7 Wollt ihr dem Volk zu allem seinen Harm
- 8 Den Wald mit einem Federstriche nehmen?

- 9 Habt ihr bedacht, wie viel der Wald ihm giebt,
- 10 Dem alten Weiblein, dem zerlumpton Buben,
- 11 Als ihr die spitzen Paragraphen schrieht
- 12 Am grünen Tisch, in wohldurchwärmten Stuben?
- 13 Habt ihr bedacht, wie weh die Kälte thut?
- 14 Euch ist die Noth ein wesenloser Schemen –
- 15 Wo fändet sonst im Herzen ihr den Muth,
- 16 Dem deutschen Volke seinen Wald zu nehmen?

- 17 Ihr habt zum Wandern jährlich Geld und Zeit.
- 18 Ist der Herr Graf der Amtspflichten ledig,
- 19 So trägt der Dampf in einer Nacht ihn weit –
- 20 Ins Herz der Schweiz, nach Rom und nach Venedig,
- 21 Zu schau'n die Welt in jeglicher Gestalt,
- 22 Braucht ihr euch nur zum Reisen zu bequemen –
- 23 Und wollt dem Volk den lust'gen grünen Wald,

- 24 Der seine einz'ge Sommerfrische,
nehmen? _____
- 25 Euch ist die Arbeit mit Genuß gemischt. _____
- 26 Seid ihr „verstumpft“ – das kommt wohl vor
zu Zeiten – _____
- 27 So ist so Vieles da, was euch erfrischt,
28 Ihr werdet „angeregt“ von allen Seiten. _____
- 29 Es würde ja die Schwingen nur zu bald
30 Das Einerlei, das öde, todte, lähmen;
31 Das Volk jedoch hat nichts, als seinen Wald
– _____
- 32 Wollt ihr den Wald dem Volke wirklich
nehmen? _____
- 33 Auf springt im Zorn die heil'ge Poesie
34 Und wird den Anschlag nimmer euch
verzeihen. _____
- 35 In deutscher Zunge sang ein Dichter nie,
36 Der nicht im Wald empfangen seine
Weihen. _____
- 37 Um jedes Kind, das eben „Mutter“ lallt,
38 Muß im Voraus des Vaters Herz sich
grämen, _____
- 39 Gelingt es euch, dem Volke seinen Wald,
40 Dem deutschen Volk den deutschen Wald
zu nehmen. _____
- 41 Ein Zauber webt und waltet, süß und bang,
42 Im tiefen Tann, wo scheue Rehe wohnen,
43 Und ein Geheimniß braust wie Orgelklang
44 Und weht wie Hauch des Mundes durch die
Kronen. _____
- 45 Wie Heimweh zieht es unser Volk zum
Wald _____
- 46 Und kein Gesetz wird diese Sehnsucht
zähmen; _____
- 47 Und darum sag' ich ruhig euch und kalt:
48 Ihr könnt, ihr werdet uns den Wald nicht
nehmen. _____
- 49 Ihr wißt, wie Viele in die Fremde fliehn
50 Vor Trommelschlag, vor Fahne und _____

Kaserne;

51 Soll übers Meer die kräft'ge Jugend ziehn,

52 Den freien Wald zu suchen in der Ferne?

53 Und ward der Schritt gethan und sind sie
fort,

54 Wer wollte glauben, daß sie wiederkämen?

55 Es bannte in die Ferne sie das Wort:

56 „Hier wird den Wald dem Volke Niemand
nehmen!“

57 Macht ein Gesetz – das Volk versteht es
nie!

58 Es beteten zu Thor im Wald die Ahnen;

59 Es beugten vor der Seherin das Knie

60 Im Wald die Jäger-Krieger, die Germanen.

61 Im Walde hielten tausendmal Gericht

62 Nach altem Rechte feierlich die Vehmen –

63 Laßt ab, ihr Herrn! Nein, es gelingt euch
nicht,

64 Dem deutschen Volke seinen Wald zu
nehmen!

Das Gedicht „[Das Lied vom deutschen Walde](#)“ von [Rudolf Lavant](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rudolf Lavant	Titel	„Das Lied vom deutschen Walde“
Verse	64	Wörter	479
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Horizontal lines for writing the analysis.

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Rudolf Lavant](#) befinden sich in unserer Datenbank 97 Gedichte.